



Kultur verbindet e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.03.2018 im Haus der Familie, Friesenstraße 6, 53175 Bonn-Bad Godesberg.

Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung

Herr Schäferbarthold begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er erklärt den Anwesenden, dass Frau Arzu Cetinkaya, die Vorsitzende, aufgrund eines beruflich bedingten Auslandsaufenthaltes nicht anwesend sein kann. Herr Schäferbarthold stellt sich und das zweite Vorstandsmitglied Frau Schmidt-Engbrecht den Anwesenden vor. Er weist darauf hin, dass in diesem Jahr die dreijährige Amtszeit des Vorstandes endet und der Vorstand neu gewählt werden muss.

2. a. Beschlussfähigkeit

Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß 4 Wochen vorher eingeladen. Es sind mit insgesamt sieben Mitgliedern mehr Mitglieder anwesend als Vertreter des Vorstandes, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

b. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es gibt keine Ergänzungen.

3. Bericht zum Geschäftsjahr 2017

Frau Rheingans trägt den Bericht zum Geschäftsjahr 2017 vor. Der Bericht liegt als Anlage I bei.

4. Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2017

Frau Rheingans trägt den Finanzbericht 2017 vor. Der Finanzbericht liegt als Anlage II bei.

5. Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Dr. Hülya Truong trägt den Bericht der Kassenprüferinnen vor. Die Kasse wurde geprüft am 02.02.2018 von Frau Dr. Hülya Truong und Frau Ingrid Behrens. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass bei einer Überweisung (Beleg-Nr. 62) 10,60€ zu viel überwiesen wurde. Der Betrag wurde inzwischen zurückerstattet. Bei der Beleg-Nr. 78 fehlte der Beleg über die Ausgaben. Der Beleg wurde beigelegt.

Ansonsten gab es keine Beanstandungen.

6. Sachberichte

Frau Sabine Böhm trägt den Sachbericht zum Projekt „Meine erste Bibliothek“ an der Erich-Kästner-Schule vor.

Frauke Rheingans trägt die Sachberichte zum Projekt „Meine erste Bibliothek“ der übrigen fünf Schulen vor. Die Berichte wurden nach den mündlichen Angaben der Projektkoordinatoren an den Schulen verfasst. Frau Rheingans trägt den Bericht zu den Kulturveranstaltungen vor, da die Kulturreferentin, Frau Dettmann-Nouri, erst später zur Versammlung kommen kann.

Frau Rheingans trägt den Bericht zu den Theater-AGs und den Bericht zum Stadtviertelprojekt „Der Natur auf der Spur“.

Alle Berichte finden liegen als Anlage III bei.



7. Aussprache zu den Berichten

Die Kulturreferentin Frau Dettmann-Nouri ergänzt den Bericht zu den Kulturangeboten. Sie weist auf die Bedeutung dieser Veranstaltungen für Kinder aus bildungsfernen Familien hin. Die technischen Workshops sind besonders beliebt bei Kindern. Die Freude der Kinder über die Angebote ist ein großer Antrieb für alle Ehrenamtlichen. Frau Dettmann Nouri bedankt sich bei Herrn Matanovic, der dem Verein die Möglichkeit gegeben hat, an Veranstaltungen in der Bundeskunsthalle und im Museum König kostenfrei teilzunehmen.

8. Entlastung des Vorstands

Frau Rheingans beantragt die Entlastung des Vorstands. Es wird einstimmig beschlossen, die Abstimmung und auch alle folgenden Abstimmungen per Handzeichen vorzunehmen. Der Vorstand wird mit sechs Ja-Stimmen und bei zwei Enthaltungen entlastet.

9. Neuwahlen des Vorstands

Frau Rheingans schlägt Frau Arzu Cetinkaya als Vorstandsvorsitzende vor. Sie liest die von Frau Arzu Cetinkaya ausgefüllte Einverständniserklärung zur Wahl in Abwesenheit im Verein vor.

Frau Arzu Cetinkaya wird einstimmig mit neun Stimmen zur Vorstandsvorsitzenden gewählt. Durch die Einverständniserklärung hat Frau Arzu Cetinkaya im Voraus die Wahl angenommen.

Frau Rheingans schlägt Frau Monika Schmidt-Engbrecht zur als Vorstandsmitglied vor. Frau Monika Schmidt-Engbrecht wird mit acht Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung zum Vorstandsmitglied gewählt.

Frau Schmidt-Engbrecht nimmt die Wahl an.

Frau Dr. Hülya Truong schlägt Frau Filiz Nacaroglu als Vorstandsmitglied vor. Frau Filiz Nacaroglu stellt sich den Anwesenden kurz vor. Frau Filiz Nacaroglu wird mit acht Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung als Vorstandsmitglied gewählt. Frau Filiz Nacaroglu nimmt die Wahl an.

Frau Dr. Hülya Truong schlägt Herrn Dieter Schäferbarthold als Vorstandsmitglied vor. Herr Schäferbarthold wird mit acht Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung gewählt. Herr Schäferbarthold nimmt die Wahl an.

10. Wahl der Kassenprüferinnen

Als Kassenprüferinnen werden Frau Dr. Hülya Truong und Frau Ingrid Behrens vorgeschlagen und für die Prüfung der Kasse für das Geschäftsjahr 2018 bestellt.

11. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Frau Monika Schmidt-Engbrecht trägt den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018 vor. Der Bericht liegt als Anlage IV bei.

Der neu gewählte Vorstand bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung der Vereinsarbeit.

Die Mitgliederversammlung endet um 20.30 Uhr

gez. F. Rheingans



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

Anlage I

Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2017

Termine 2017:

Vorstandstermine:

2017 traf sich der Vorstand 14-mal, davon waren 11 Treffen reguläre Vorstandssitzungen und drei Planungssitzungen zur zukünftigen Vereinsentwicklung und zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Vereins.

Teilnahme an Veranstaltungen und Arbeitskreisen:

Der Vorstand bzw. die Verantwortlichen für koordinative Aufgaben, Finanzen etc. nahmen 2017 an drei Fortbildungen, 12 Kongressen bzw. Fachtagungen (z.B. zu Kinder- und Jugendarbeit der Stadt bzw. des Landes NRW, Vernetzung in Stadt und Kommune, Integrationsarbeit, kulturelle Bildungsangebote für Kinder etc.). und 12 Informationsveranstaltungen über Finanzierungsmöglichkeiten von Vereinen und Projekten teil (dies auch in Form von Webinaren über Internetplattformen).

Der Verein nimmt an vier Arbeitskreisen der Stadt Bonn teil (Arbeitskreis Jugendhilfe Bad Godesberg, Arbeitskreis Jugendhilfe Tannenbusch, Arbeitskreis Lesepatenschaften, Arbeitskreis Vernetzung von Vereinen und Initiativen in Bad Godesberg).

Kooperationen:

Es fanden sieben Gespräche mit möglichen neuen Kooperationspartnern statt. Neue Kooperationen und neue Zusammenarbeit entstanden 2017 mit dem Beethovenhaus, dem Bildungsträger Querwaldein e.V., dem Quartiersmanagement Tannenbusch und dem Haus Vielimbusch in Tannenbusch. Es wurden zwei neue Schulen für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ hinzugewonnen: Die Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Godesberg und die Elsa-Brändström-Grundschule in Tannenbusch. Ein Kooperationsprojekt „Der städtischen Wildnis auf der Spur“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Pennenfeld, der OGS und dem Förderverein der Robert-Koch-Schule und Querwaldein e.V. durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit: 2017 erschienen 11 Presseartikel in Zeitungen bzw. auf Homepages. Acht davon erschienen im Generalanzeiger, einer in der Freizeitrevue, zwei auf Homepages (Stiftung Mitarbeit und Zusammenwachsen – eine Plattform des Bundesministeriums für Familie).

Der Verein präsentierte seine Arbeit beim Internationalen Begegnungsfest der Stadt Bonn und beim Tag des freiwilligen Engagements der Freiwilligenagentur der Stadt Bonn.

Der Verein organisierte 2017 zwei Lesungen und einen Vortrag.

Mitglieder :

Ende 2017 hatte der Verein insgesamt 43 Mitglieder. Drei sind 2017 ausgetreten, drei kamen neu dazu.

Ehrenamtliche:

In der Vereinsarbeit, der Verwaltung und Koordination waren Ende 2017 21 Personen tätig. Neben dem Vorstand sind dies die Koordinatorinnen an den Schulen, die Homepagefee, die die Homepage des Vereins pflegt und auf dem aktuellen Stand hält, dann die Verantwortliche für die Facebook Seite. Dazu ein enges Team für die Finanzplanung und die Anträge für Gelder. Weiter waren für bestimmte Aufgaben kurzzeitig Personen tätig z.B. für



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

die Erstellung des neuen Flyers, für die Entwicklung einer Kinderseite auf der Homepage (die Person hörte aber wieder auf, bevor sie ein Konzept erstellt hatte) für Pateninterviews etc.

Ende 2017 waren 113 BuchPaten/Patinnen an sechs Schulen tätig. Im Laufe des Jahres wurde mit 53 Interessierten Gespräche über eine Arbeit für den Verein geführt, 36 fingen als Ehrenamtliche an zu arbeiten, vier wurden abgelehnt und 13 entschieden sich gegen eine Mitarbeit oder ließen sich für einen späteren Zeitpunkt vormerken. 17 Paten und Patinnen hörten mit ihrer Arbeit für den Verein auf, einige aus gesundheitlichen Gründen, andere, weil das Patenkind auf die weiterführende Schule ging und sie das Kind dort weiter unterstützen wollten.

Neue Patinnen und Paten werden überwiegend über Aufrufe im Generalanzeiger, über die Freiwilligenagentur der Stadt Bonn und über Kooperationspartner gefunden.

2017 wurden insgesamt 7 Patentreffen durchgeführt. Es wurden zwei Fortbildungen angeboten. Die Koordinatorinnen der einzelnen Schulen trafen sich zweimal.

Finanzen:

Detaillierte Angaben zu den Finanzen erfolgen gleich im Finanzbericht. Der Verein lebt maßgeblich durch die Förderung von Aktion Mensch, die bis Mitte 2019 läuft. Weitere Mittel für die neue Schule in Tannenbusch kommen von der Kölner Hans Günther Adels Stiftung, die zum ersten Mal ein Projekt außerhalb von Köln fördert. Die Stadt Bonn hat 2016 dem Verein Institutionelle Mittel bewilligt. Dadurch konnten wir die Verwaltungskosten decken und Präsenzbücher für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ anschaffen. Dazu konnten verschiedene Angebote wie z.B. ein Eltern-Kinder-Patenausflug finanziert werden.

Die Jugendstiftung der Sparkasse hat 2018 alle Kosten für die kulturellen Angebote für die Kinder finanziert. Insgesamt ist die Finanzdecke des Vereins dünn. Es wäre wichtig, mehr Zeit und Arbeit in Spendenakquise zu investieren und auch stärker daran zu arbeiten, dass die Mitgliederzahlen sich erhöhen.



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

Anlage II: Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2017

Am 31.12.2016 betrug der Kontostand 32.986,74€.

Am 31.12.2017 betrug der Kontostand 8.826,02€.

Es wurden 35.1600€ ausgegeben und 11.800€ eingenommen.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge: 1556,00€

43 Mitglieder, 3 zahlten trotz Mahnung nicht. Die Zahl der Mitglieder und der Beiträge stagniert seit Jahren, es ist wichtig, die Zahl der Mitglieder zu erhöhen, da die Beiträge die einzigen Gelder sind, die nicht zweckgebunden sind.

Spenden 2017: 3313,62€

Die größten Spenden waren eine Privatspende, dann der Spendenanteil aus dem Verkauf des Kinderbuches Sima, weitere Spenden beim Stand beim Begegnungsfest und bei den Lesungen. Dazu weitere kleinere Spenden. Neben den Geldspenden gab es verschiedene Sachspenden (Bücher), besonders zu nennen ist Frau Ter-Nedden von der Parkbuchhandlung mit einer Bücherspende in Höhe von etwas über 600€.

Auch hier wäre es wünschenswert, wenn mehr nicht zweckgebundene Spenden akquiriert werden könnten.

Fördermittel 2017: 6417,99

2017 erhielt der Verein von der Stabstelle Integration 6000€ als institutionelle Förderung.

Der Integrationsrat bewilligte ca. 360€.

Die Kulturveranstaltungen wurden über die Jugendstiftung der Sparkasse finanziert. Die Gelder sind aber erst 2018 auf das Konto überwiesen worden.

Die Hauptförderung des Vereins kommt weiterhin von Aktion Mensch. Allerdings wurden 2017 keine Mittel abgerufen, da die Gelder vom ersten Mittelabruf im Jahr 2016 noch ausreichten.

Insgesamt steht der Verein auf zu wenigen Füßen für seine Projekte. Es müssen neue Projektmittel beantragt werden, da die Förderung von Aktion Mensch nur noch ein Jahr läuft und die Finanzierungslücke, die dann kommt, unbedingt geschlossen werden muss.

Ausgaben 2017

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit 2017: 2997,01€

Den größten Anteil an den Ausgaben haben mit dem Pavillon, den Tischen und Materialien für den Stand von Kultur verbindet bei Veranstaltungen wie das Internationale Begegnungsfest (ca. 600€,) dem Beamer (544€), der Vereinshaftpflichtversicherung (300€) und Berufshaftpflichtversicherung (260€).

2017 wurden relativ viele verschiedene Infomaterialien wie der Flyer, Plakate für die Informationsstände, für Lesungen und anderen Veranstaltungen des Vereins gedruckt. Dazu kommen die Kosten für Druckerpatronen und Etiketten.



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

Kulturangebote: 620€

Für die Kulturangebote für die Kinder wurden 2017 620€ ausgegeben. Fast die Hälfte der Veranstaltungen war bei Museen, die Kooperationspartner vom Verein sind und bei denen keine Kosten anfallen. Die Kosten wurden durch die Förderung der Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse Bonn getragen.

Angebote für Eltern-Paten und Kinder: 820€

Die beiden Ausflüge schlugen mit ca. 820€ zu Buche. Sie wurden über die Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse gefördert.

Stadtteilerkundungsprojekt „Der städtischen Wildnis auf der Spur: 260€

Es handelte sich um ein Pilotprojekt in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Pennenfeld, der OGS und dem Elternförderverein der Robert-Koch-Schule und dem Bildungsträger „Querwaldein“

Patenfortbildungen: 370,50€

Die Patenfortbildung wird über Fördergelder von Aktion Mensch finanziert.

Projekt „Meine erste Bibliothek“: 3479,73€

Für Kisten und Bücher wurden 2017 3479,73€ ausgegeben. Dazu kamen gespendete Bücher im Wert von 690€. 2000€ der Ausgaben wurden über die Stabstelle Integration finanziert. Der Restbetrag von 1480 über die Mitgliederbeiträge bzw. Spenden.

Lohn- und Gehaltskosten: 25.570€

Die Gelder fallen an für die 20-Stunden-Stelle für die Projektkoordination. Sie werden über die Fördergelder von Aktion Mensch finanziert.

Honorargelder für Theater-AG: 2840€

Es fanden 2017 zwei Theater-AGs statt, die von September bzw. Oktober bis Juli wöchentlich stattfanden (außer in den Schulferien). Jede AG ist zweistündig. Dazu kamen Extraproben vor den Aufführungen. Die Finanzierung wurde abgerechnet über die Stabstelle Integration und die Aktion Mensch Förderung.



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

Kontostand 31.12.2016: 32.986,74€

Kostenart	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedsbeiträge	1556,00	
Spenden	3313,62	
Fördermittel	6417,99	
Verwaltung/Öffentlichkeit		2997,01
Kulturangebote		620,00
Eltern-Kinder-Paten-Angebote		820,00
Stadtteilerkundung		260,00
Patenfortbildung		370,50
Meine erste Bibliothek		3479,73
Honorar Theater-AG		2840,00
Lohn- und Gehalt		25.570,00

Kontostand 31.12.2017: 8.826,02€



Anlage III: Projekteberichte für das Jahr 2017

Meine erste Bibliothek:

Ende 2017 wurden an den sechs Schulen 147 Kinder betreut. 16 Veranstaltungen fanden im Rahmen des Projektes statt: 5 Startveranstaltungen, 4 Kistenfeste, eine Abschlussveranstaltung und 5 Vorgespräche für die neuen Kinder aus den neuen Klassen sowie ein Gespräch nach den ersten 6 Projektwochen.

Andreasschule: seit November 2017 arbeitet sich Frau Marlene Tomczyk als Koordinatorin an der Schule ein. An der Andreasschule werden 40 Kinder von 34 Paten und Patinnen betreut. Das größte Problem ist die Raumnot. Die Lesearbeit muss auf den Fluren vor den Klassen stattfinden.

Gotenschule: An der Gotenschule werden ca. 30 Kinder von 25 PatInnen betreut. Neue Kinder kommen immer nach den Herbstferien in das Projekt. Die Zahl der Viertklässler ist zurzeit sehr groß.

Lyngsbergschule: An dieser Schule wird das Projekt in den zweiten Klassen angeboten. Dritt- und Viertklässler sind nur in Ausnahmefällen im Projekt. Die gute Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen ist besonders hervorzuheben. Durch deren Engagement ist eine sehr gute Einbindung der Eltern möglich.

Erich-Kästner-Schule: 2017 kamen 10 neue Kinder aus den ersten Klassen in das Projekt. Sie werden überwiegend von Patinnen und Paten, die neu für die Arbeit gewonnen wurden, betreut. Die Zahl der Kinder ist begrenzt durch die Räumlichkeiten. Auch will die Schule, dass außerhalb des Klassenunterrichts gelesen wird, so dass sich die Lesearbeit an bestimmten Zeiten häuft.

In der Regel werden die Kinder bis zum Ende der dritten oder auch vierten Klassen durchgehend von denselben Paten betreut.

Der Kontakt zu den Eltern läuft unterschiedlich. Es gibt immer wieder gemeinsames Interesse von Eltern und BuchPatInnen an der Entwicklung des Kindes.

Die Elternbeteiligung bei der Startveranstaltung und beim Kistenfest könnte besser sein. Das liegt nicht nur am mangelnden Interesse der Eltern, sondern an der Vorbereitung durch die schulische Koordinatorin bzw. den Klassenlehrerinnen. Wir weisen immer wieder darauf hin, wie wichtig die Beteiligung der Eltern ist.

Die Teilnahme an den Kulturveranstaltungen ist unterschiedlich.

Es wurden zwei PatInnentreffen durchgeführt, die gut besucht waren und es war jedes Mal ein reger Austausch. Inzwischen fragen mehr Eltern aktiv nach einer Teilnahme ihres Kindes am Projekt.

Elisabeth-Selbert-Schule: Seit November arbeiten wir mit dieser Schule zusammen. Es wird mit Kindern aus der fünften Klasse gelesen. Der Schwerpunkt liegt auf Textverständnis, Ausdruck und Wortschatz.

Elsa-Brändström-Schule: Seit Herbst wird an der Schule in Tannenbusch gearbeitet. Hier kooperieren wir mit der OGS und lesen mit den Kindern am Nachmittag.

Kulturangebote für Kinder:

Es wurden 13 kulturelle Angebote für die Kinder gemacht, insgesamt nahmen 134 Kinder teil.

2 Theater, 3 Kreativworkshop in Museen, 5 Workshops zu Technik und 3 zu Natur.

Dazu kamen zwei Angebote für Eltern-Paten und Kinder: Der Ausflug auf den Drachenfels und ins Sea-Life sowie die Naturkundeexkursion im Siebengebirge.



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

Theater-AG:

Bis Sommer 2017 liefen an der Gotenschule und an der Andreasschule zwei Theater-AGs. Beide laufen unter der Leitung von Ingmar Jochem. An beiden Schulen wurde ein Stück aufgeführt. Nach der Vorlage von „Der Zauberer von Oz“ und den „Bremer Stadtmusikanten“ erarbeiteten die Kinder eigene Texte und führten diese auf. Nach den Sommerferien wurden die AGs fortgesetzt, wobei viele neue Kinder in die AGs kamen. An der Gotenschule sind 11 Kinder dabei aus der dritten und vierten Klasse. Jungen und Mädchen halten sich hier die Waage. An der Andreasschule sind 20 Mädchen aus allen vier Klassen in der AG. An der Gotenschule wird bereits die Aufführung „Asterix der Gallier“ geprobt, die Mädchen an der Andreasschule bereiten die Aufführung „Die wilden Hühner“ vor.

Leseclub:

April 2017 musste die Arbeit im Leseclub eingestellt werden, da beide Betreuerinnen aus beruflichen Gründen Bonn verließen. Es wurde lange gesucht, aber erst jetzt wurden drei neue Mitarbeiterinnen für den Leseclub gefunden. Offiziell ist er heute gestartet.

Der städtischen Wildnis auf der Spur

Das Projekt wurde als Pilotprojekt in Kooperation mit der OGS Robert-Koch-Schule, dem Quartiersmanagement Pennenfeld und dem Verein Kultur verbindet unter Leitung von Querwaldein e.V. durchgeführt. An drei Nachmittagen entdeckten die Kinder die Grün- und Spielflächen in ihrem Stadtviertel, lernten Tiere und Pflanzen kennen und pflanzten Sonnenblumen. Als Folgeprojekt sollen Angebote zum Bau von Nisthilfen, Insektenhotels etc. angeboten werden und es soll ein zeitlich umfangreicheres Projektangebot erarbeitet werden, dass in verschiedenen Stadtvierteln angeboten werden kann.



Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V. ♦ Bernkasteler Straße 21 ♦ 53175 Bonn

Anlage IV: Ausblick für 2018

2018 soll das 10-jährige Bestehen des Vereins im großen Rahmen gefeiert werden. Der Termin steht bereits fest. Am 21.09.2018 wird die Feier im Haus der Geschichte stattfinden. Geplant sind musikalische Darbietungen von der Jazzband der Elisabeth-Selbert-Schule, verschiedene Grußworte von Vertretern des Schulministeriums NRW, der Stadt Bonn und einem Kooperationspartner des Vereins. Dazu werden Mitglieder und Patinnen aus den Gründungsjahren zu Wort kommen. Eine Präsentation mit Bildern und kurzen Interviews wird gezeigt. Dazwischen werden verschiedene Tanz- oder Musikgruppen auftreten. Im Anschluss wird im Foyer des Museums ein Empfang mit Buffet stattfinden.

Natürlich wird die Vereinsarbeit weitergeführt. Es sollen mehr gemeinsame Eltern-Kind-Paten-Angebote durchgeführt werden, auch das Fortbildungsangebot soll ausgebaut werden. Projekte zur Stadtteilerkundung sollen in verschiedenen Stadtgebieten durchgeführt werden. Wir hoffen, an weiteren Schulen in Godesberg Theater-AGs anbieten zu können.

Ein wichtiger Aspekt sollte 2018 die Finanzierung der Arbeit sein. Es soll endlich eine Werbekampagne für mehr Mitglieder gestartet werden und mehr für Spenden geworben werden. Dazu müssen die Möglichkeiten über das Internet genutzt werden.

Wir müssen uns mehr bemühen, Ehrenamtliche zu finden, die kleinere oder umfangreichere Aufgabengebiete übernehmen, sei es die Koordination an den Schulen oder z.B. die Erstellung einer monatlichen Kinderseite für unsere Kinder, die Leitung eines Leseclubs oder die Durchführung eines neuen Projektes für einen festen Zeitraum.